

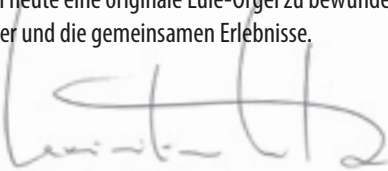
SUDSEE IN REINHARZ

Das Fest

www.sudsee-acht.de

Es ist wieder so weit und die warme Jahreszeit ist in Sicht. Doch nicht nur der Sommeranfang, sondern auch mein Geburtstag steht ins Haus und somit wird zu beiden Anlässen eingeladen. Seit sieben Jahren ist es Brauch, dass wir im Naturpark Dübener-Heide feiern. Wir haben dort, fünf Kilometer von Bad-Schmiedeberg entfernt, im kleinen Ort Reinharz ein Wochenendhaus – direkt am Wasser. Der See wurde einst als Staugewässer für die anliegende „Rote Mühle“ angelegt. Da dessen Grund werden gefliet, noch regelmäßig gereinigt wird und herabfallendes Laub am Grund vermodert, weicht die Reinlichkeit dort von jener in Hallenbädern erheblich ab. Erstaunt über diese Tatsache, äußerte einer der Gäste im Sommer 2003 die Frage, ob das Wasser denn immer „so sudig“ sei. Damit bekam das Kind einen Namen und der „Rote-Mühle-Teich“ wurde kurzerhand umbenannt zum, beziehungsweise zur „Sudsee“. Die Unterbringung gestaltet sich, abhängig von der Besucherzahl, mal mehr – mal weniger kompliziert: im Haus selbst können – mit Hängen und Würgen – neun Personen schlafen. Alle anderen schlafen im selbstmitgebrachten Zelt im Garten. Selbstverständlich kann von Nacht zu Nacht gewechselt werden, damit dem ausgiebigen tiefnächtlichen Feiern nichts im Wege steht. Aber nicht nur zum Feiern lädt die reizvolle Landschaft um Reinharz ein: durch die günstige Lage zwischen ausgedehnten Wäldern, Wiesen und Seen, ist der Ort idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren. Aber auch zu Pferde oder mit dem Gespann lassen sich die Schönheiten heimatlicher Natur erschließen. Weithin sichtbar ist der 68 Meter hohe Turm des Wasserschlosses zu Reinharz. Dessen Besichtigung, Picknick im Schlosspark und Angeln in den Schlossteichen sind feste Bestandteile von Sudsee in Reinharz. Um seinerzeit die Kurfürsten während ihrer häufigen Jagden würdig zu beherbergen, ließ Graf Heinrich Löser (1665 – 1705) von 1690 bis 1701, auf einer Grundfläche von 1.265 m², dieses schöne Barockschloss erbauen. In den sumpfigen Boden eingeschlagene Eichenstämme bilden bis heute ein stabiles Fundament. Der Bauherr hegte eigenwillige Vorstellungen und ließ den dreigeschossigen, hufeisenförmigen Bau nach der Jahresaufteilung entstehen (365 Fenster, 52 Türen und 12 Säle). Kurz nach der Fertigstellung des „Lustschlosses“ wurde auch der Bau der reinharzer Kirche beendet. In Ihr ist noch heute eine originale Eule-Orgel zu bewundern. Ich freue mich auf den Sommer und die gemeinsamen Erlebnisse.

Mit einem herzlichen Gruß,
Maximilian Metz



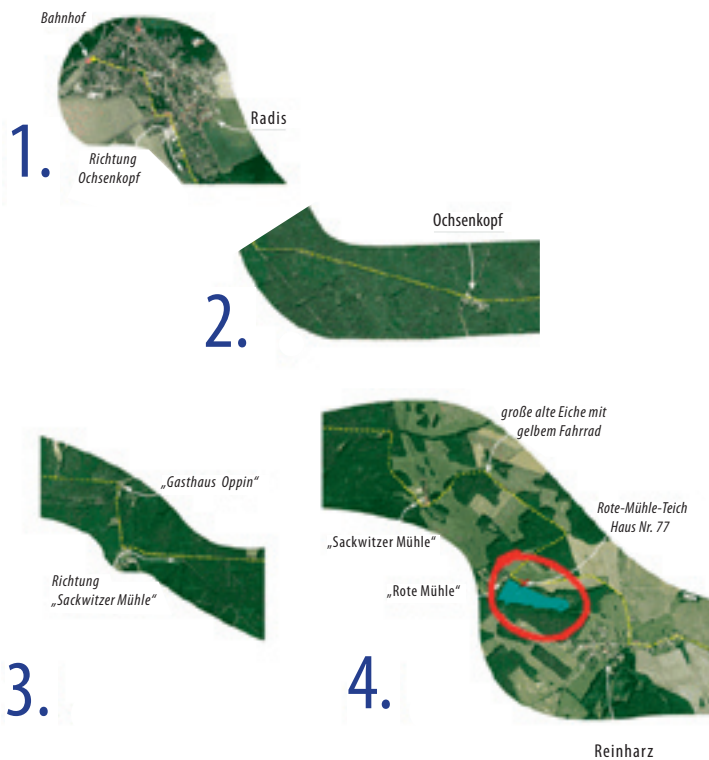
SUDSEE IN REINHARZ

Anreise

www.sudsee-acht.de

Seit jeher trifft sich die Sudsee-Gruppe mit Fahrrädern auf dem haleschen Bahnhof und fährt dann fünfzig Kilometer mit dem Zug (Hopper-ticket) nach Radis. Die restlichen fünfzehn Kilometer werden dann mit dem Rad durch den Wald zurückgelegt. Unbestritten die landschaftlich schönste Strecke – und keine Angst: auch die Anfahrt soll Erholung sein – Pausen und sogar Picknicks sind denkbar. Die Route von Radis nach Reinharz ist unten grob abgebildet. Wem diese Strecke dennoch nicht zuspricht, der kann natürlich auch mit dem Zug direkt nach Bad Schmiedeberg fahren – der Bus von dort nach Reinharz fährt jedoch nur einmal pro Tag – oder auch die komplette Strecke mit dem Fahrrad bestreiten.

Da Stellplätze nur begrenzt oder gar nicht vorhanden sind, ist von der Anreise mit dem Auto dringend abzuraten.



SUDSEE IN REINHARZ

Hausordnung

www.sudsee-acht.de

Gebäude und Umgebung sind sorgsam zu behandeln. Alle äußeren Türen und Fenster sind beim Verlassen der Einrichtung sicher zu verschließen. Das Betreten des Staugebäudes ist ohne besondere Anweisung des Gastgebers nicht gestattet. Das Aufsteigen auf Haus- und Vordach ist untersagt. Betreten Sie während der Vegetationszeit keine fremden Wiesen. Achten Sie fremdes Eigentum. Die Nutzung der bereitgestellten Ruderboote geschieht auf eigene Gefahr. Schwimmwesten u.Ä. sind selbst mitzubringen.

Möbel und Inventar (inkl. Wolldecken) dürfen nicht ins Freie genommen werden. Schäden und fehlendes Inventar werden dem Gast zu Neupreisen plus Wiederbeschaffungskosten verrechnet. Das Mitnehmen von Getränken und Esswaren auf die Zimmer ist verboten. Nägel, Reissnägel, Klebstreifen u.Ä. dürfen nur in Ausnahmefällen angebracht werden. Schmierereien, Inschriften und Flecken durch Einritzen, Kugel-, Filzschreiber oder Spraydosen werden durch unsere Handwerker sorgfältig entfernt. Nötigenfalls werden die beschmierten Teile oder Möbel ersetzt. Die Kosten für Weg, Arbeit und Material werden der Reisegruppe in Rechnung gestellt. Die Hausaufsicht ist befugt, Teilnehmer, die im Besitze von Filzstiften oder Spraydosen sind aus dem Haus zu weisen.

Schuhe: Berg-, Ski- und Straßenschuhe dürfen nur bis zur Garderobe getragen werden. Im übrigen Teil des Hauses sind Hausschuhe obligatorisch - auch für Leiter.

WC: Bio-Toilette! Nach jedem WC-Besuch ist mit vom Gastgeber bereitgestellter Sägespäne zu „spülen“. Bitte angemessen dosieren! Überfüllungsgefahr! Das Einwerfen schwer- und/oder nichtverrottbarer Teile ist nicht gestattet. Dies gilt auch für Hygieneartikel, Kondome und (deren) Verpackungen! Bei Überfüllung des Fäkalien-Behälters ist dieser an gesondert ausgewiesenen Plätzen diskret zu entleeren. Achtung: Kompostfläche, Wald und Feld zählen nicht dazu.

Müll: Oberstes Gebot ist die einwandfreie Entsorgung nach ökologischen Gesichtspunkten. Trennen Sie den anfallenden Müll nach Rest-/ Plastik- und Papiermüll in Müllsäcken. Diese sind bei Fülle oder spätestens zur Abreise zu entsorgen - ebenso wie Biomüll und Flaschen. Nutzen Sie hierzu öffentliche Container oder speziell ausgewiesene Entsorgungsplätze. Verrottbare Abfälle (Biomüll) sind auf dem Grundstück im vorgesehenen Bereich zu kompostieren.

Nachtruhe/Nachbarn: Nach 22.00 Uhr dürfen die Nachbarn und Dorfbewohner durch die Aktivitäten im und ums Haus nicht gestört werden.

Rauchen ist grundsätzlich nur außerhalb des Hauses gestattet.

Brandfall: Das Haus ist mit keiner automatischen Brandmeldeanlage ausgerüstet. Der Alarm muss durch mehrmaliges Rufen und Läuten der Feuer-glocke im Eingangsbereich geschlagen werden. Gefahrenabschätzung und Rettungs- sowie Löschmaßnahmen und ggf. das Alarmieren der örtlichen Rettungskräfte sind oberste Pflicht.

Anreise: Bei der Ankunft ist die Hauptsicherung (Stromkasten im hinteren Schlafzimmer) anzuschalten. Danach sollte die Funktionstüchtigkeit der Wasserversorgung geprüft werden. Bei Fragen bitte anrufen: 0176-62190399

Abreise: Es ist darauf zu achten, dass alles ordnungsgemäß hinterlassen und in seinen Ursprungszustand versetzt wird.

- | | |
|---------|--|
| Garten: | <ul style="list-style-type: none">· Boote und Zubehör ins Staugebäude,· Kippen aufsuchen,· Grundstück harken, |
| Haus: | <ul style="list-style-type: none">· Staub saugen,· Rollos herunterlassen,· Betten machen,· Sicherung ausschalten,· Kühlschrank leeren und offen stehen lassen,· Fenster und Türen fest und sicher abschließen,· Nahrung, Müll, etc. mitnehmen, |

Diese Hausordnung ist integraler Bestandteil der Nutzung der Einrichtung und damit verbindlich für den Urlauber. Schäden die entstehen, müssen voll gedeckt werden.

Behandeln Sie das Haus, die Gegenstände und Einrichtungen so, als wenn es Ihre eigenen wären.

SUDSEE IN REINHARZ

Beste Aussichten

www.sudsee-acht.de

